

Wörterbuch Bildung Ausbildung

Zeugnisse | Diplome | Zertifikate



Deutsch



Englisch

Fachbegriffe, wie sie in Zeugnissen von allgemeinbildenden Schulen, Hochschulen, Berufsausbildungsstätten und anderen Bildungsträgern zu finden sind.

Vorwort

Wichtige Dinge werden in Deutschland von der Gesetzgebung der Bundesrepublik Deutschland geregelt. Unwichtige Dinge - z. B. Polizei, Gesundheit und Bildung - werden größtenteils den einzelnen Bundesländern überlassen. Das nennt man Föderalismus. Da wundert es dann nicht, dass jedes Bundesland Schulformen nach Gutsherrenmanier kreiert, benennt, neu einführt und wieder abschafft, und das von Legislaturperiode zu Legislaturperiode neu ...

Das ist Bildungsföderalismus pur. Und darauf sind wir Deutschen stolz. Leider hindert uns dieses System daran, gemeinsame Wege zu gehen, zum Beispiel bei der Digitalisierung an den Schulen. Jedes Bundesland hat eigene Ideen und Systeme und möchte die Herrschaft darüber nicht abtreten. Jede Art von Vereinheitlichung wird auf unterschiedlichste Weise torpediert und kann somit nicht gelingen.

Also plagen wir uns weiter herum mit aberwitzigen Schulbezeichnungen, Titeln, Abschlüssen und Studiengängen. Sie kennen sicher den feinen Unterschied zwischen Gemeinschaftsschule und Gesamtschule oder zwischen Magister und Master oder zwischen fachgebundenes Abitur und Fachabitur oder Hochschule und Universität. Was versteht man unter einer Orientierungsstufe, einer Regelschule, einer Mittelschule, einer Oberschule?

Müssen solche Kunstbegriffe übersetzt werden, wird es schwierig. Nehmen wir den einfachen Begriff „Abitur“ als Beispiel. In jedem Land gibt es einen allgemeinbildenden Schulabschluss, der zum Studium an einer Hochschule berechtigt. Schreibt man in der Übersetzung *Abitur* (kursiv) und erklärt es dann mit „general university entrance qualification“, hat man eigentlich alles richtig gemacht. Der Leser weiß sofort, was sich hinter diesem Abschluss verbirgt.

„Abitur“ ist einfach übertragbar, was bei anderen Begriffen - trotz Erklärung - sehr schwer fällt. Jedes Bundesland hat spezifische Schulformen und Abschlüsse, die miteinander manchmal kaum vergleichbar sind und - wie die Praxis zeigt - auch nicht ohne Weiteres in einem anderen Bundesland anerkannt werden, weil sie eben nicht identisch, sondern oft nur ähnlich sind.

Mit diesem kleinen, sehr spezifischen und sicherlich nicht vollständigem Wörterbuch - dazu ist der Erfindungsreichtum der einzelnen Kultusministerien viel zu groß - soll die Problematik der Übersetzung etwas aufgelockert werden. Entstanden ist es im Laufe von unzähligen Übersetzungen von Schul-, Universitäts- und Berufsabschlusszeugnissen sowie Zeugnissen der unterschiedlichsten Schultypen und Bildungsträger.

Winsen, September 2022

Wilfried F. W. Oppermann

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise für die Wörterbuchbenutzung

Das Bildungssystem in Deutschland

Wörterbuch - Deutsch-Englisch

Hinweise für die Wörterbuchbenutzung

→ siehe (Synonyme oder zusätzliche Hinweise)

[] Kann, muss aber nicht mitgeschrieben werden.

Beispiel: [full-time] vocational training school

Die Bezeichnung *full-time vocational training school* ist ebenso korrekt wie *vocational training school*.

* Ein * hinter dem deutschen Eintrag bedeutet, dass man den deutschen Begriff so übernehmen und ihn nachfolgend erklären sollte. Das sind z. B. Amtsbezeichnungen, Schulformen, Abschlüsse, die es so in der anderen Sprache nicht gibt oder eine andere Bedeutung haben.

; Nach einem „;“ folgt immer eine andere Bedeutung.

Beispiel: Praktikum / internship; work experience

(US) Grundsätzlich wird hier die britische Schreibweise bevorzugt. Ist die Schreibweise in den USA anders, erfolgt der Hinweis (US)

So gekennzeichnete Texte dienen zur Erklärung des deutschen Terminus oder enthalten weitere Informationen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Buch
auf die gleichzeitige
Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen
verzichtet und das
generische Maskulinum verwendet.

Das Bildungssystem in Deutschland

Das Bildungssystem in Deutschland ist im ständigen Fluss. Da der Staat die Bildung zum größten Teil den Bundesländern überlassen hat, gibt es ständig Anpassungen, Änderungen und neue Strukturen der Lehrpläne und der Schulformen. Sogar die Anzahl der Schuljahre wird geändert und wieder zurückgeändert. Das Bildungssystem in Deutschland ist ein riesiges Versuchsgelände von experimentierfreudigen Politikern und meist höchst kompetenten Fachleuten, die sich von Legislaturperiode zu Legislaturperiode auf diesem Gebiet profilieren möchten.

Es gibt einen Wust von unterschiedlichen Bezeichnungen für Schulformen, ja sogar von einzelnen Fächern. Den Überblick zu behalten, fällt schwer. Ganz besondere Schwierigkeiten bereitet die Übertragung von Schulformen in eine andere Sprache.

Man kann davon ausgehen, dass jede deutsche Schulform einzigartig ist und mit denen anderer Länder nicht 1:1 identisch ist. Es gibt auch keine offiziellen „richtigen“ Übersetzungen dafür. Die in diesem Wörterbuch vorgeschlagenen Übersetzungen sind nur Übersetzungen, die darauf zielen, dem Leser eine Idee zu vermitteln, was sich hinter der deutschen Bezeichnung verbirgt. Besonders bizarre Schulformen kann man gar nicht übersetzen, sondern muss sie erklären. Im Allgemeinen lässt man dann die deutsche Bezeichnung stehen und schreibt eine Erklärung in Klammern dahinter.

Nachfolgend ein Versuch, einen groben Überblick über unser Bildungssystem zu schaffen. Weiterführende Erklärungen finden Sie unter den entsprechenden Stichwörtern im Wörterbuchteil.

Das Grundgerüst des deutschen Bildungssystems ist fünfgliedrig. Es gibt

- die Primarstufe,
- die Sekundarstufe I,
- die Sekundarstufe II,
- den tertiären Bereich
- und den quartären Bereich

Sehr oft spricht man auch vom viergliedrigen System, wobei dann der quartäre Bereich unerwähnt bleibt. Spricht man nicht vom deutschen Bildungssystem, sondern vom deutschen Schulsystem, bleiben drei Stufen übrig:

- Die Primarstufe,
- die Sekundarstufe I und
- die Sekundarstufe II.

Es wird also schon etwas übersichtlicher!

Die **Primarstufe** umfasst die ersten vier Schuljahre an einer Grundschule. Daneben gibt es auch die Förderschule (unterschiedlichste Bezeichnung dafür in den einzelnen Bundesländern) für Schüler, die gefördert werden sollen oder müssen, also die weniger Begabten. Gefördert werden dort also die Minderbegabten, nicht die Hochbegabten.

Die **Sekundarstufe I** führt zum Hauptschul- (nach 9 oder zehn Jahren) oder dem Realschulabschluss (nach 10 Jahren), wobei der Hauptschulabschluss im Prinzip an einer Hauptschule und der Realschulabschluss an einer

Realschule oder auch einem Gymnasium (welcher Art auch immer) erreicht werden kann. Es gibt auch unterschiedliche Arten der Zusammenlegung dieser Schulformen, wobei auch diese Schulformen die unterschiedlichsten Bezeichnungen führen.

Die **Sekundarstufe II** schließt sich an die Sekundarstufe I an (also nach 10

Schuljahren). Dieser Abschnitt wird als gymnasiale Oberstufe bezeichnet und dauert drei Jahre. Da man aber in manchen Bundesländern das verkürzte Gymnasium (12 statt 13 Jahre) eingeführt hat, beginnt an manchen Schulen der Sekundarbereich II (gymnasiale Oberstufe) bereits mit dem 10. Schuljahr.

Die Sekundarstufe II wird im Allgemeinen mit dem Abitur abgeschlossen.

Das wäre das Schulsystem.

Das Bildungssystem umfasst dazu noch den **Tertiärbereich**. Der Tertiärbereich umfasst die Bildungsgänge an Hochschulen, Akademien und Fachschulen.

Die Berufsausbildung ist nicht Teil des deutschen Bildungssystems, sondern gehört zur Ausbildung. Ein Jurist wird also „gebildet“, ein Elektriker wird „ausgebildet“.

Und dann gibt es da noch den **Quartärbereich**, der alle Formen der privaten und beruflichen Fortbildung und Weiterbildung umfasst.

Ganz grob ist es das. Bis zu diesem Punkt ist das auch noch einigermaßen transparent für den Laien. Wenn man allerdings auf die unterschiedlichen Schulformen und

Abschlüsse trifft, beginnt es kompliziert zu werden mit der Einordnung der Schulform in das hier erklärte Grundgerüst und dem erreichten Abschluss.

Wörterbuch Deutsch - Englisch

Im nachfolgenden Verzeichnis finden sich Einträge, wie sie auch auf Zeugnissen, Bescheinigungen, Diplomen und Zertifikaten der verschiedensten Bildungsträger zu finden sind. Da es sich um ein Spezialwörterbuch als Hilfe für die Übertragung in die englische Sprache handelt, wurde auf allgemeinsprachliche Einträge weitgehend verzichtet.

Bei *kursiv* geschriebenen Begriffen gibt es keine wirklich gute zutreffende Übersetzung. In solchen Fällen lässt man den Begriff am besten unübersetzt und fügt eine kurze Erklärung (Translator's note: ...) hinzu.

Das Wörterbuch ist das Ergebnis einer vieljährigen Übersetzertätigkeit, in der eine Unzahl von Übersetzungen der unterschiedlichsten Zeugnisse der unterschiedlichsten Bildungsträger angefertigt wurde, und erhebt somit auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Da sich die Terminologie der deutschen föderalen Bildungssysteme im ständigen Fluss befindet, kann es leider auch nur bedingt aktuell sein. Wie schon zuvor erwähnt, ist der Einfallsreichtum der Bundesländer bzw. der Kultusministerien, der Universitäten und der Bildungseinrichtungen offensichtlich unerschöpflich.

A

ÄAppO / →Approbationsordnung für Ärzte

Abendgymnasium* / *evening grammar school*
→Gymnasium

Abendhauptschule* / *evening general secondary school*
→Hauptschule

Abendkurs / evening course

Abendrealschule* / *evening intermediate secondary school* →Realschule

Abendschule / evening school, night school

Abgänger (Schulabgänger allg.) / graduate (from)

Abgangszeugnis / leaving certificate

abgeschlossene Berufsausbildung als ... / trained as a ...; qualified ...

Abhandlung (Facharbeit) / paper, essay

Abitur* (allgemeine Hochschulreife, Sekundarabschluss II) / *general university entrance qualification* →Abiturzeugnis

Abiturient* / *holder of the Abitur* certificate*

Abiturprüfung* (Reifeprüfung) / *general university entrance qualification examination*

Abiturzeugnis* (Reifezeugnis, Sekundarabschluss II, Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife) / *general university entrance qualification certificate*

ablegen (Prüfung) / to take an examination

Ablegung einer Prüfung / taking an examination

ableisten / →absolvieren

Abschluss / certificate; degree; qualification; diploma

Abschluss als ... / qualification as ...; (Hochschulabschluss)
/ degree as ...

Abschlussarbeit / final paper

Abschlussnote / final grade →Note

Abschlussprüfung / final examination

Abschlussprüfungszeugnis / final examination certificate

Abschlusszeugnis / leaving certificate

Abschlusszeugnis der →Berufsschule / vocational
[training] school leaving certificate

Absolvent / graduate

absolvieren / to complete; (ein Praktikum absolvieren) / to
do/complete an internship →Praktikum; (eine Prüfung
erfolgreich ablegen) / to successfully complete an
examination

AdA / →Ausbildung der Ausbilder

AdA-Schein / →Ausbildung der Ausbilder

additive Gesamtschule (AGS) / →kooperative
Gesamtschule

AFBG / →Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz

AfK / →außerfachliche Kompetenzen

AG / →Arbeitsgemeinschaft

Agentur für Arbeit / employment agency, agency for
employment →Bundesagentur für Arbeit

AGS / →additive Gesamtschule

AHS / →allgemeiner Hochschulsport

Akademie / academy

*Eine Akademie ist eine behördlich anerkannte
öffentliche oder private Ausbildungsstätte. Im
Gegensatz zu Hochschule, ist der Begriff Akademie*

nicht rechtlich geschützt. Unter Akademie versteht man allgemein etwas wissenschaftliches, wobei die Akademie aber eben keine Hochschule ist. Was nun beispielsweise eine Fußballakademie ist, erschließt sich dann nicht wirklich.

Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung /
Academy of Continuing Scientific Education

Akademiebrief* (entspricht einem Diplomgrad und wird von Kunsthochschulen vergeben) / *master degree*

akademische Ausbildung / academic training, academic education

akademischer Grad (Hochschulgrad) / academic degree

Ein akademischer Grad wird von einer dazu berechtigten Hochschule aufgrund eines abgeschlossenen Studiums (oder einer besonderen wissenschaftlichen Leistung) verliehen.

akademischer Titel / academic title

→Professor zum Beispiel ist ein akademischer Titel, aber kein →akademischer Grad

akademisches Jahr (Studienjahr) / academic year

Beginnt am 1. Oktober und endet am 30. September.

Akkreditierung / accreditation

A-Kurs / grade A course

Zur Leistungsdifferenzierung an allgemeinbildenden Schulen: A-Kurs (Niveau: →Gymnasium), B-Kurs